

# Flammender Protest gegen USA-Bombenterror

(Fortsetzung von Seite 1)

„Mit Abscheu und Empörung haben wir, die Wissenschaftler und Mitarbeiter des Wissenschaftsbereiches Politische Ökonomie der Sektion Wirtschaftswissenschaften von der Bombardierung der Hauptstadt Hanoi und der Hafenstadt Haiphong durch amerikanische Luftpiraten Kenntnis genommen. Damit haben die USA eine neue Stufe der Eskalation ihres Krieges gegen ganz Indochina eingeleitet.“

Dennoch wird auch der skrupellosste und brutale Einsatz der amerikanischen Luftwaffe den vollen Sieg des Volkes der DRV und der RSV sowie die endgültige Niederlage der USA und ihrer Marionetten nicht verhindern.

Wir protestieren energisch gegen die weitere Verstärkung des Luftkrieges gegen Vietnam und die anderen Länder Indochinas und bringen unsere tiefe Solidarität mit ihnen zum Ausdruck und fordern die unverzügliche und bedingungslose Einstellung der Terrorangriffe und des Besusses des DRV-Territoriums.“

„Auch wir, Wissenschaftler, Arbeiter, Angestellte und Studenten der Sektion Journalistik, protestieren leidenschaftlich gegen den Mordterror und die Zerstörungen. Wir versichern die Völker Vietnams unserer unerschütterlichen Solidarität in ihrem heldenhaften Kampf.“

Wie werden ihren Kampf auch in Zukunft durch Taten unterstützen und unserer Solidarität am 1. Mai durch unsere Demonstration sichtbaren Ausdruck verleihen.“

Den Protestresolutionen sind Geldspenden der Angehörigen der Universität hinzugefügt, die sie in diesen Tagen auf das Vietnam-Konto überweisen.

## Bücher für Vietnam

Die aktive Solidarität mit Vietnam – in diesen Tagen durch den grausam verstärkten Bombenterror der US-Aggressoren notwendiger denn je geworden – ist fester Bestandteil unseres FDJ-Kampftrogramms um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ und unser konkreter Beitrag zu den X. Weltfestspielen. In der vergangenen Woche hatten wir unter anderem durch die „UZ“ alle Studenten, Professoren und Dozenten

unserer Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik aufgerufen, mit der Spende eines Buches aus ihrem persönlichen Besitz ihren Beitrag zur Unterstützung des Kampfes des vietnamesischen Volkes zu leisten. Inzwischen ist unser Appell in den einzelnen Studienjahren und in den Kollektiven angekommen. Viele haben sich sofort bereit erklärt, unsere Aktion durch ihre Buchspende mitzuvollziehen zu helfen. An dieser Stelle möchten wir nun die Orte und Termine bekanntgeben, an denen Bücher von uns eingesammelt werden. Die Abgabe der Bücher am 2., 3. und 4. Mai in der Zeit von 12 bis 15 Uhr im Gebäude der Karl-Marx-Universität und Gustav-Freitag-Straße 42, der Lumnumbachstraße 4, in der Mensa-Peterssteinweg und im Franz-Mehring-Haus.

D 1 J-Sektion  
Kuw/Germanistik

# IV. FDJ-Studententage

## Wehrspartakiade der Karl-Marx-Universität

Veranstalter: GST-Kreisvorstand Karl-Marx-Universität  
Ort und Tag der Durchführung: 10. Mai, 13.15 Uhr, Schützenhof, Hans-Driech-Strasse.

- Disziplinen:**  
**Mannschaftsmeister der Universität im Sportschießen dreimal 5 Schuß (5. Wettkampf)**  
**Pokalwettkampf der Universität im Sportschießen dreimal 5 Schuß (Kreisoffen)**  
**Pokalwettkampf der Universität im Sportschießen für Wissenschaftler dreimal 5 Schuß**  
**Militärischer Mehrkampf – Meisterschaft**  
**DRK Staffeltwettkämpfe**

(Training am Wettkampftag ist nicht möglich)  
 Abgabe der Teilnehmermeldung: 2. Mai, GST-Kreisvorstand Karl-Marx-Universität, 701 Leipzig, Fr.-Ebert-Strasse 24.

Auszeichnung: Die Sieger in den Disziplinen 2 bis 4 erhalten den Wanderpokal und Urkunden. Die 2. und 3. Platzierten erhalten Urkunden. In der Disziplin 1 wird der Wettkampf für die Universitätsmeisterschaft als 5. Wettkampf gewertet.

## Genosse Prof. Salié 70 Jahre

Zum 70. Geburtstag übermittelte die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität, Genossen Prof. Dr. habil. Salié herzliche Grüße und Glückwünsche. In dem Schreiben wird dem Jubilar für seine Leistungen in Lehre, Erziehung und Forschung gedankt.

„Sie haben an der Ausbildung vieler Studenten mitgewirkt und wesentlichen Anteil an der Erziehung sozialistischer Lehrerpersönlichkeiten. Durch Ihre Veröffentlichungen über Probleme der Zahlentheorie haben Sie zum Ansehen unserer Karl-Marx-Universität beigetragen. Als langjähriges Mitglied und Leiter der Poggendorf-Redaktion leisteten Sie eine verantwortungsvolle Arbeit am bibliographisch-literarischen Handwörterbuch der exakten Naturwissenschaften.“ heißt es in dem Glückwunschsreiben.

## Delegiertenkonferenz der DSF am Bereich Medizin

Zu einem besonderen Ereignis in der Geschichte der DSF-Organisation am Bereich Medizin gestaltete sich die diesjährige Delegiertenkonferenz.

Herzlich begrüßte Gäste waren Vertreter der Parteileitung, der sowjetische Visokonsul, der Direktor des Bereiches Medizin, der Vorsitzende der Kreisleitung der DSF und Vertreter der Massenorganisationen.

Nach einer Darstellung der Aufgaben der Organisation konnte der Sekretär der Bereichsleitung, Dr. Dr. Schottin, sehr konkret auf die erzielten Erfolge in den vergangenen Jahren und insbesondere auf die Aufgaben der nächsten Zeit hinweisen. Durch eine beharrliche Überzeugungsarbeit, durch eine straffe organisatorische Leitung, wobei die DSF von der Partei, den gesellschaftlichen Leitung unterstützt wurde, konnte ein quantitativer und qualitativer Aufschwung erreicht werden, der sich z. B. darin widerspiegelt, daß 10 Gruppen ausgewerkte Partnerbeziehungen zu Einrichtungen in der Sowjetunion haben. Als besonders notwendig wurde erachtet, das Erlernen der russischen Sprache zu intensivieren, die sowjetische Literatur weit besser als bisher auszuwerten, an ansprechend gestalteten Wandzeitungen, in interessanten Vortragsreihen sowie in Zeitungspublikationen den Freundschaftsgedanken zu popularisieren.

## Diagnosen nach Programm

Die Ergebnisse jahrzehntelanger praxisnahen Forschens an der größten Medizinischen Universitätsklinik der Republik können die ambulanten tätigen Ärzte des Bezirks Leipzig künftig als Erfahrungsspeicher nutzen. Wissenschaftler des Medizinisch-poliklinischen Instituts der Karl-Marx-Universität haben ein Material zusammengestellt, das Diagnose- und Therapieempfehlungen zum Erkennen und Behandeln der unterschiedlichsten Krankheiten enthält. Mit diesem Programm hat das Institut einen wichtigen Beitrag im Bemühen um höheres Niveau in der gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung realisiert.

„Das einfach zu handhabende, schnell zu ergänzende Nachschlagewerk festigt die Voraussetzung dafür, daß der Arzt Krankheitsbilder schon dann erkennen kann, wenn die Symptome noch nicht voll ausgebildet sind“, erläuterte der Direktor des Medizinisch-poliklinischen Instituts, Prof. Dr. Werner Otto. „Eine rasche Diagnose als Grundlage jeder weiteren Behandlung hilft in entscheidendem Maße, Störungen des menschlichen Organismus frühzeitig zu behandeln und so schwere Krankheiten zu vermeiden.“

Das Institut hat mit dem Programm die fachliche Ausrüstung der Einrichtung des ambulanten Sektors begonnen. Ein nächster Schritt soll ebenfalls noch in diesem Jahr mit der Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen für die Ärzte eingeleitet werden.

## 7. Kolloquium der Arbeitsgruppe Weltwirtschaft

Aktuelle Probleme des DDR-Handels mit kapitalistischen Industrieländern unter den Bedingungen der sozialistischen Wirtschaftsintegration waren Gegenstand eines Kolloquiums an der Sektion Wirtschaftswissenschaften. Vor Wissenschaftlern mehrerer Sektionen und Vertretern der sozialistischen Praxis erläuterte Staatssekretär Dr. Gerhard Bell Kriterien des Handels der DDR mit kapitalistischen Industrieländern sowie Spezifika des Handels mit der BRD. Er hob hervor, daß die kontinuierlich wachsende Rolle der DDR im Weltmarkt dazu beiträgt, ihr politisches Ansehen zu erweitern.

Das Kolloquium, das nach dem Referat von Staatssekretär Dr. Bell eine interessante Diskussion einschloß, war von der Arbeitsgruppe Weltwirtschaft veranstaltet worden. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe untersuchen Fragen des sozialistischen Wirtschaftssystems und führen regelmäßig Kolloquia durch, auf denen sie ihre Arbeitsergebnisse zur Diskussion stellen, Erfahrungen mit



Zeichnung: Gebhardt

Fachwissenschaftlern anderer Bereiche tauschen und ihre Kenntnisse vertiefen und erweitern.

## Wehrsportliche Arbeit im Mittelpunkt

Am 12. April führte der GST-Kreisvorstand Karl-Marx-Universität seine 2. Sitzung durch. Den Bericht des Sekretariats gab der Stellvertreter des Vorsitzenden für Ausbildung Kamerad Wiedasch. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen sowie in der Diskussion standen Probleme der wehrsportlichen Arbeit. Der Kreisvorstand beschloß einstimmig den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der GST und des V. Kongresses.

## Journalistikstudenten bei ABI-Kontrolle

150 Studenten der Sektion Journalistik unterstützen die Massenkontrolle der ABI zur weiteren Durchsetzung des Jugendgesetzes der DDR. Sie studieren in über 32 Betrieben der Stadt Leipzig die Erfahrungen bei der Teilnahme der Jugend am Neuerwerbswesen und werden die Ergebnisse ihrer Kontrollereinsatzes publizistisch verarbeiten. Dieser Einsatz dient den Studenten gleichzeitig als praktische Ausbildung.

## Liebeslyrik für junge Leute

In der „Alten Botsche“ war am 13. April zum ersten – und sicherlich nicht zum letzten – Male das Studio

Poesie des Poetischen Theaters „Louis Fühnerberg“ und der Zentrale Singklub der Karl-Marx-Universität zu Gast.

Hans Thomas hatte mit dem Studenten ein Programm unter dem Titel „Liebespaar unten – Nachtigall oben“ erarbeitet, das Liebeslyrik der DDR für junge Leute beinhaltet. Prominentester Interpret war Kurt Demmler, der eigene Texte und Kompositionen zu diesem Lebensbild beisteuerte.

## Zwei Sektionen umbenannt

Mit Wirkung vom 1. April 1972 wurden die Sektion „Politische Ökonomie/Ökonomie“ und „Organisationswissenschaft“ und „Marx-len. Philosophie/Wiss. Sozialismus“ umbenannt in Sektionen „Wirtschaftswissenschaften“ und „Marx-len. Philosophie/Wiss. Kommunismus“.

## Berichtigung

Wir bitten den Druckfehler in UZ 13/72, Seite 2, „Ernennungen“ zu entschuldigen.

Dr. phil. Otto Wisenblätler muß heißen: Dr. phil. Otto Eisenblätler.

Dr. phil. Ingrid Mührdel muß heißen: Dr. phil. Ingrid Mührdel.

Autorin des Gedichtes „Chilenscher Student im Studentenklub“ in UZ 14/72, Seite 4, ist nicht A. Stiller, sondern Petra Werner, Sektion Biowissenschaften, 2. Std.).

# GST-Kameraden bereiten ihren 20. Jahrestag vor

**UZ:** Worauf bereiten sich die Kameraden der GST an der Karl-Marx-Universität zur Zeit vor, und wie wollen die Kameraden den Wehrsport an allen Bereichen stärker entwickeln?

**Dr. Kraemer:** Bis zur Festveranstaltung unserer Kreisorganisation am 28. Juni ist es in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED Höchstleistungen bei der Erfüllung der Aufgaben der GST an der Karl-Marx-Universität zur allseitigen Stärkung der DDR zu erzielen. Das heißt auf organisatorischem Gebiet: Einbeziehung aller Mitglieder und Funktionäre in den sozialistischen Wettbewerb.

Im Juni werden alle Grundorganisationen vor den Parteileitungen berichtet und bis dahin um die vollinhaltliche Erfüllung der Aufgaben der Anordnung 100 kämpft. Dabei geht es in erster Linie darum, unsere Kreisorganisation politisch und organisatorisch entsprechend den höheren Anforderungen auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED zu festigen.

Auf dem Gebiet der Ausbildung heißt das:

Die Bestenmittlung im Sportschießen und militärischen Mehrkampf sind in allen Grundorganisationen und Sektionen bis zum 30. April abzuschließen.

Die besten Mannschaften der Grundorganisationen und die Mannschaften junger Wissenschaftler nehmen an der Wehrspartakiade der Universität am 10. Mai teil.

Hohe Ergebnisse im Fernwettkampf um die „Goldene Fahrgarte“ im Luftgewehrschießen. Die besten Ergebnisse haben zur Zeit die Journalisten zu verzeichnen.

Der Wehrsport entwickelt sich an der Karl-Marx-Universität an einigen Sektionen recht gut. Besonders von den Sektionen Journalistik, Wirtschaftswissenschaften, Geschichte, TV und anderen wird immer stärker eine Einheit zwischen politischer und fachlicher Bildung und Erziehung der körperlichen Erziehung und der spezifischen wehrsportlichen Betätigung, besonders an den Tagen der Wehrbereitschaft, durchgesetzt. Aber noch nicht an allen Sektionen wie Medizin, Rechtswissenschaft, Physik, Chemie TAS, Phil./WK und Mathematik ist der Wehrsport ein wesentlicher Bestandteil der Vorbereitung auf die militärische und ZV-Ausbildung geworden.

Diese Wechselwirkung von militärischer, ZV-Ausbildung und wehrsportlicher Tätigkeit gilt es zu erkennen und auszunutzen, um den uns – ob Wissenschaftler oder Student – erteilten gesellschaftlichen Auftrag in der militärischen und ZV-Ausbildung mit hohen Ergebnissen zu erfüllen. Deshalb muß der Wehrsport in die Planung der Tase der Wehrbereitschaft an allen Sektionen einbezogen werden. Dies gilt sowohl für den Prozeß der Ausbildung als auch für die Freizeitgestaltung.

**UZ:** In welchen Disziplinen des Wehrsports wird es am 10. Mai an der Karl-Marx-Universität Leistungsvergleiche der Sektionen geben?

**Dr. Kraemer:** Bei der Kreisspartakiade im Wehrsport stehen vor allem auf den Programmen:

- Mannschaftsmeister der Universität im Sportschießen 2x5 Schuß
- Pokalwettkampf der Universität im Sportschießen – Kreisoffen
- erster Pokalwettkampf der Wissenschaftler, Meisterschaften im militärischen Mehrkampf sowie Staffeltwettkämpfe des DRK.

Die Wettkämpfe beginnen am 10. Mai, 13.15 Uhr, auf dem Schützenhof in der Hans-Driech-Strasse.

## Stellplan zum 1. Mai

Die Angehörigen der Karl-Marx-Universität werden in der Mitte eines Marschblockes in 16er Reihen an der Haupttribüne am Georgiring vorbeimarschieren.

**Allgemeine Stellzeit: 8.10 Uhr**  
**Stellbereich der Karl-Marx-Universität:** Stephanstraße (Spitze der KMU) Ecke Goldschmidtstr. bis Liebigstraße sowie Nebenstraßen Seeburgstraße, Sternwartenstr., Brüderstr. jeweils bis Talstraße  
**Marschblock I:** Goldschmidtstraße, Karl-Marx-Platz, Georgiring  
**Reihenfolge:** Spitze der Karl-Marx-Universität (Fahnenblock und Trageelemente)  
**Stellplatz:** Stephanstraße Ecke Goldschmidtstraße

**Marschblock II**  
**Stellplatz:** Stephanstraße (Anschluß an Marschblock I)  
**Teilnehmer:** Die am 1. Mai 1972 als „Aktivist der sozialistischen Arbeit“ ausgezeichneten Kolleginnen und Kollegen sowie Studenten. Das weitere die am 1. Mai 1972 mit dem Ehrentitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und „Sozialistisches Studentenkollektiv“ ausgezeichneten.

**Marschblock III**  
**Gesellschaftliche Einrichtungen**  
**Stellplatz:** Stephanstraße (Anschluß an Marschblock II)  
**Reihenfolge:** Sektion Marxismus-Leninismus, Franz-Mehring-Institut, Sektion Philosophie/Wiss. Kommunismus, Sektion Wirtschaftswissenschaften, Sektion Geschichte, Sektion Theologie, Sektion Rechtswissenschaft, Institut für internationale Studien, Sektion Pädagogik/Psychologie, Sektion Journalistik, Institut für Körpererziehung, Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik.  
**Stellplatz:** verläuft Goldschmidtstraße/Platzstr., Spitze Ecke Stephanstraße Anschluß an Sektion Kulturwissenschaften.  
 Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft, Sektion Afrika-Nahostwissenschaften, Universitätsbibliothek, Zentrale Leitungsorgane, (einschließlich Mensa).

**Marschblock IV**  
**Naturwissenschaftliche Einrichtungen**  
**Stellplatz:** Stephanstraße (Spitze zwischen Seeburg- und Sternwartenstraße, Anschluß an Marschblock III, Zentr. Leitungsorgane)  
**Reihenfolge:** Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin, Institut für tropische Landwirtschaft/Vn., Sektion Chemie.  
**Stellplatz:** Sternwartenstraße bis Ecke Talstraße, Spitze Ecke Stephanstraße Anschluß an Sektion Chemie; Sektion Physik, Sektion Biowissenschaften, Sektion Mathematik, Sektion Rechentchnik/DV.

**Marschblock V**  
**Herder-Institut**  
**Stellplatz:** Brüderstraße bis Ecke Talstraße, Spitze Ecke Stephanstraße Anschluß an Marschblock IV Sektion Rechentchnik/DV.

**Marschblock VI**  
**Bereich Medizin**  
**Stellplatz:** Stephanstraße, Spitze Ecke Brüderstraße/Liebigstraße in Richtung Hau klinik Anschluß an Herder-Institut

## UZ-Interview

mit Genossen Dr. sc. Rolf Kraemer, Vorsitzender des GST-Kreisvorstandes an der Karl-Marx-Universität

**UZ:** Worauf bereiten sich die Kameraden der GST an der Karl-Marx-Universität zur Zeit vor, und wie wollen die Kameraden den Wehrsport an allen Bereichen stärker entwickeln?

**Dr. Kraemer:** Bis zur Festveranstaltung unserer Kreisorganisation am 28. Juni ist es in Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED Höchstleistungen bei der Erfüllung der Aufgaben der GST an der Karl-Marx-Universität zur allseitigen Stärkung der DDR zu erzielen. Das heißt auf organisatorischem Gebiet: Einbeziehung aller Mitglieder und Funktionäre in den sozialistischen Wettbewerb.

Im Juni werden alle Grundorganisationen vor den Parteileitungen berichtet und bis dahin um die vollinhaltliche Erfüllung der Aufgaben der Anordnung 100 kämpft. Dabei geht es in erster Linie darum, unsere Kreisorganisation politisch und organisatorisch entsprechend den höheren Anforderungen auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED zu festigen.

Auf dem Gebiet der Ausbildung heißt das:



## Verteidigungen

### Promotion A

Donnerstag, 27. April, 16 Uhr, 16c, Bismarckstr. 18, Hörsaal III, Sektion Chemie. Herr Peter Schneider; Thema: Zur Umsetzung von o-Halogenäthern mit Allen sowie zur Reaktion von Schwefelchlorid mit Allen, Isobuten und aktivierten Olefinen.

Donnerstag, 27. April, 16 Uhr, 701 Leipzig, Otto-Schill-Str. 1, Hörsaal I, Sektion Pädagogik/Psychologie. Frau Anne-Christina Jäger; Thema: Entwicklung eines Lesefests für schulförderndes Denken im numerischen Bereich.

## Veranstaltungen

Donnerstag, 27. April, 19.30 Uhr, 7022, Lützowstraße 3a, Thema: Hat die nichtkapitalistische Entwicklung in Asien und Afrika eine Perspektive? Es spricht: Prof. Dr. M. Voigt, Karl-Marx-Universität.

Mittwoch, 3. April, 19.15 Uhr, 701, Peterssteinweg 8, Zimmer 256, Thema: Die Überlieferung der antiken Literatur. Es spricht: Dr. J. Werner, Karl-Marx-Universität.

9. DDR-Offenes Universitätsturnen findet am 29. April 1972 in der Turnhalle Fichtestraße statt.

Die 2. DDR-Mannschaftsmeisterschaften der Studenten im Judo finden am 8. Mai in der Turnhalle Lauchstädter statt. Beginn 13 Uhr.

## In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

- Der wissenschaftliche Kommunismus – Bestandteil des Marxismus/Leninismus**  
 Sr.: Probleme des wissenschaftlichen Kommunismus  
 129 Seiten, 3,50 Mark  
 Grey, Joachim und Winkler, Gerhard  
**Marx und Engels 1848/49**  
 Die Politik und Taktik der „Neuen Rheinischen Zeitung“ während der bürgerlich-demokratischen Revolution in Deutschland  
 453 Seiten, 14,30 Mark  
**Die proletarische Revolution – Bedingungen und Perspektiven**  
 Sr.: Probleme des wissenschaftlichen Kommunismus  
 109 Seiten, 3,50 Mark  
 Kuczynski, Jürgen  
**Studien zur Wissenschaft von den Gesellschaftswissenschaften**  
 Erinnerungen – Erfahrungen – Überlegungen  
 219 Seiten, 12 Mark  
 Hasenstaedt, Bernhard  
**Biologische Kybernetik**  
 Eine elementare Einführung  
 146 Seiten mit 42 Abbildungen und 2 Tafeln  
 14 Mark  
 Dorjan, P. B.  
**Symmetrie und Anorganische Strukturchemie**  
 146 Seiten mit 95 Abbildungen und 14 Tabellen  
 19,80 Mark  
**Buchhandlung Franz-Mehring-Haus, Goethestraße 3 bis 5**

Das Redaktionskollegium: Rolf Möbius (Verantwortlicher Redakteur); Ina Thiel, Gitta Pietruschka, Roswitha Jahn (Redakteure); Dr. rer. nat. Wolfgang Dietzsch, Hans Gröbe, Dr. phil. Günter Katsch, Gerhard Stasione, Jochen Schiewitz, Helgard Vowel, Dr. phil. Wolfgang Weller, Verantwortliche unter der Leitung: Nr. 6 des Rates des Bezirkes Leipzig – Erbrechtswissenschaftl. – Ausschuss der Redaktionen: 701 Leipzig, Post 92, Bismarckstr. 36, Fernruf 13 73 94 – Bankkonto: 8422 – 33 – 500 000 bei der Sparkasse Leipzig. – Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 19 132 Leipzig.